Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 46 (1971)
Heft: 6

Rubrik: Flax die Leseratte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FLAX die Leseratte

Unwahrscheinliche Geschichten für grosse und kleine Kinder

Idee und Text Ruth Göttin
Zeichnungen Willy Göttin

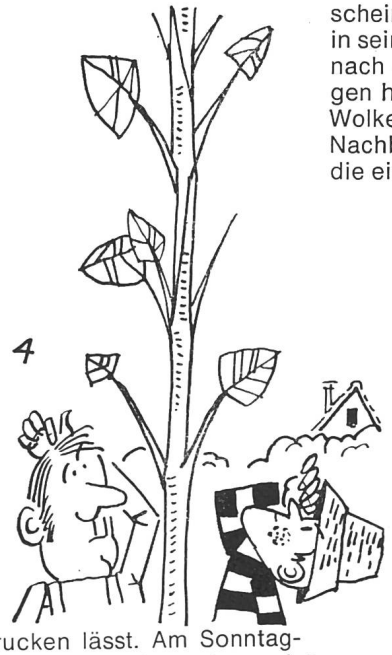
1

Flaxens Eltern haben eine Gärtnerzeitung abonniert. Deshalb weiss Flax auch alles über Säen, Ernten, Düngen, Pflanzen. Eben studiert er ein Inserat «Blumensamen» . . .

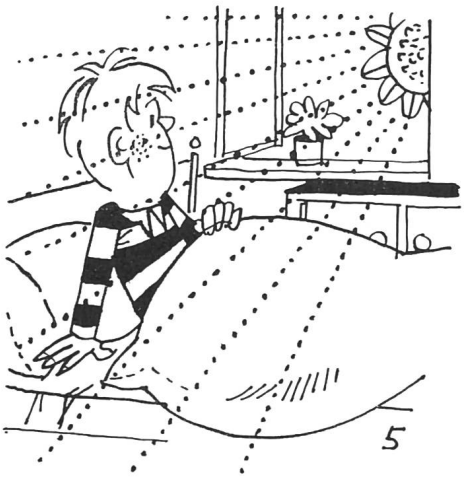
. . . Gärtner Flax begiesst die Erde über seinen frischgesteckten Sonnenblumenkernen. Er muss noch Bohnen aufbinden und Rosen schneiden vor Feierabend. Sein Nachbar, auf die Hacke gestützt, schaut betrübt zum Himmel auf. «Schlechtes Wetter», murmelt er. «Wenn nicht endlich die Sonne scheint, wächst nichts!» Jeden Tag arbeitet Flax in seinem Garten. Jetzt fängt auch er an, besorgt nach der Sonne auszuschauen. Seit vielen Tagen hat sich die Sonne hinter einer dichten Wolkendecke versteckt. Herr Wunderlich, der Nachbar, wundert sich: Flaxens Sonnenblume ist die einzige Pflanze, die sich davon nicht beeindrucken lässt. Am Sonntagmorgen wird Flax auf neue Art geweckt. Sonnenstrahlen tanzen auf seiner Bettdecke und kitzeln seine Nasenspitze. Fröhlich springt der Langschläfer aus dem Bett und in den Garten. Noch immer hangen schwarze Wolken am Himmel, aber der Garten ist in helles Sonnenlicht getaucht. An einem langen, dicken Stengel leuchtet hoch oben eine grosse, gelbe Sonne, sendet warme, goldene Strahlen auf die nasse Erde . . . seine Sonnenblume!

2

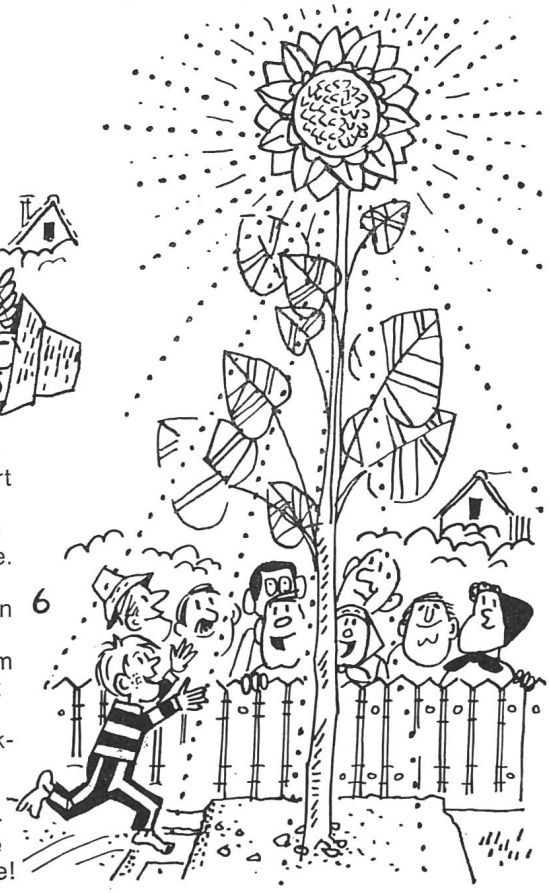
3



4



5



6